

Die Bedeutung der Organisationskultur

Eine moderne, funktionierende, freundliche und gelebte Organisationskultur ist die Grundlage dafür, dass Ehrenamt wachsen kann. Was versteht man nun aber unter der Organisationskultur? Die Organisationskultur charakterisiert den Verein, wie dort gehandelt, gedacht und gefühlt wird sowie welche Werte, Normen, Denk- und Arbeitsweisen dort herrschen.

Im Grunde genommen geht es also darum, welche Atmosphäre im Verein herrscht, unter welchen Umgangsformen und Werten miteinander gelebt und gearbeitet wird, aber auch welche davon an jüngere Generationen und Mitglieder weitergegeben werden. Zieht man dabei alle Gruppen im Verein (Mitglieder, Funktionäre, etc.) in die Betrachtung mit ein, so lässt sich dies auch als Vereinskultur beschreiben. Man kann dies jedoch auch auf die Mitarbeit im Verein konzentrieren: Wer sich im Verein nicht wohl fühlt, hat auch keine Motivation sich ehrenamtlich zu engagieren.

Fragen Sie sich einmal, wie Ihre Organisationskultur ist:

- Wie ist die Kommunikation bei Ihnen im Verein: ehrlich und offen oder verschwiegen und intrigant?
- Wie wird mit Konflikten umgegangen?
- Wie werden Treffen gestaltet, wie miteinander umgegangen (vorschreibend, befehlend, offen, ...)?
- Wie wird mit Fehlern umgegangen?
- Lebt Ihr Verein ein gutes, offenes Klima?
- Ist Ihr Verein zukunftsdenkend und innovativ oder verwaltet er sich nur selbst?
- Und vieles mehr...

Sie sehen, die eigene Organisationskultur zu analysieren ist nicht einfach. Vielmehr erfordert dies auch ein hohes Maß an eigener Ehrlichkeit und Eingestehen von Fehlern. Vieles lässt sich bereits aus den Gesprächen mit Mitgliedern und Mitarbeitern, aber auch aus Gesprächen unter Mitgliedern, die nicht so tief in das Vereinsgeschehen involviert sind, herausfiltern.

Tipp: Lesen Sie hierzu auch den Beitrag über die unterschiedlichen Generationen im Verein.